

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

**RUM**  
**JOURNAL**

Ausgabe 6/2018



*Schöne Weihnachten*

Eröffnung 20. Adventfenster mit  
Kulturausschuss Obfr. Sabine Hölbling und dem Künstler Hans Salcher

# Handysignatur – die digitale Bürgerkarte am Handy

## Ein neues Service der Marktgemeinde Rum

DIGITALES ÖSTERREICH

Ab sofort können BürgerInnen kostenlos im Gemeindeamt ihr Handy für die digitale Bürgerkartenfunktion freischalten lassen.

### Was kann die Handysignatur?

Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet und der handgeschriebenen gleichgestellt.

Das Mobiltelefon ist auch Ihr virtueller Ausweis, mit dem Sie Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben können.

Aktivierung und Verwendung der Handy-Signatur sind vollkommen kostenlos. Sie erlaubt Ihnen einen komfortablen Einstieg in zahlreiche Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft, z.B.:

- Online Amtswege, wie FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Neues Pensionskonto, Strafregisterauszug
- Elektronisches Postamt: Sie bekommen (Behörden-)Post sicher elektronisch zugestellt.
- PDF signieren
- Sicherer Datentresor im Internet
- Onlinekündigung von Abo's und Verträgen

- Volksbegehren online unterschreiben
- und vieles mehr – siehe <https://www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html>



### Was wird zur Freischaltung benötigt?

Die BürgerInnen müssen persönlich mit einem amtlichen Lichtbildausweis und

ihrem Mobiltelefon (Tastentelefon oder Smartphone) zur Gemeinde kommen (Voranmeldung bei Hr. Quaiser unter 0512/24511-134). Das Handy wird sofort für die digitale Signatur freigeschaltet.

### Weitere Informationen unter:

<https://www.digitales.oesterreich.gv.at/handy-signatur>



## CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume findet

entweder am

**Montag, 07. Jänner 2019**

oder am

**Montag, 14. Jänner 2019**

statt. Bitte an geeigneter Stelle bereitzustellen. Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Bioabfall-Umladestation der Gemeinde Rum zu den bekannten Öffnungszeiten kostenlos abgeben.



**Liebe Rumerinnen,  
liebe Rumer!**

## Wohnen darf nicht zum Luxus werden

Niedrige Einkommen und Pensionen im Gegensatz zu immer höheren Bau- und Mietkosten bereiten unseren Bürgerinnen und Bürgern auch bei ihren Wohnverhältnissen zunehmend Probleme. Sowohl den jungen, die eine Wohnung suchen, als auch den älteren Menschen, die zwar eine Wohnung haben, diese aber mittlerweile zu groß und zu teuer geworden ist.

Zwar werden seitens der Gemeinde immer wieder geförderte Projekte initiiert aber insgesamt sind unsere Einflussmöglichkeiten auf die gesamte Wohnsituation in Rum begrenzt. Dennoch bin ich als Bürgermeister bemüht, nichts unversucht zu lassen.

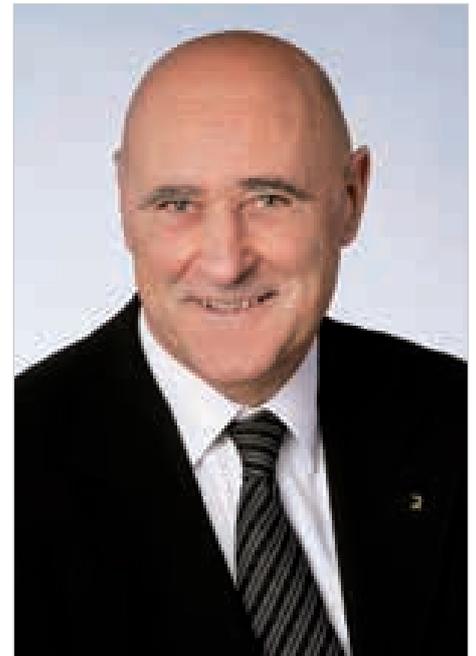
Junge Menschen stehen oft vor schwierigen finanziellen Aufgaben. Das Einkommen ist niedrig und die Aufwendungen für das tägliche Leben sind hoch. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass für eine Wohnungsvergabe vorgeschlagene Mieter von sich aus ablehnen müssen, weil ihre Einkommenssituation eine solche Belastung nicht zulässt.

Viele sind gezwungen, oftmals private Wohnungen mit niedrigem Komfort, aber überhöhten Preisen anzunehmen. Es wird kaum möglich sein, den bestehenden Wohnbedarf in absehbarer Zeit mit günstigem Wohnraum ausreichend abzudecken. Der Wohnungsmarkt wird noch zusätzlich dadurch verschärft, dass der Kauf einer Eigentumswohnung ebenfalls von Jahr zu Jahr unverhältnismäßig teurer wird und kaum mehr leistbar ist. In meiner Sprechstun-

de stelle ich immer wieder fest, dass vornehmlich Jungfamilien ohne Unterstützung von Eltern oder Großeltern eine neue Wohnung nicht mehr finanzieren können.

Ich bin der Meinung, dass neben den Bemühungen der Gemeinde auch auf Bundes- und Landesebene alle Verantwortlichen aufgerufen sind, sich stärker der Wohnungsproblematik anzunehmen.

**Die Marktgemeinde Rum wird jedenfalls auch weiterhin, im Rahmen der budgetmäßigen Möglichkeiten, seine Bürger und Bürgerinnen bestmöglich unterstützen. So wollen wir in den nächsten Wochen mit einem gemeinnützigen Bauträger die Wohnbedürfnisse unserer jungen Menschen ergründen, um in weiterer Folge darauf aufbauend ein Projekt „Junges Wohnen“ zu initiieren (siehe Seite 5).**



*Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!*

*Ihr  
Bürgermeister*

*Edgar Kopp*



## Galaabend der Meister des Tiroler Handwerks

Ihr gerechter Lohn für jahrelanges Lernen und gezielte Vorbereitung wurde kürzlich Jungmeisterinnen und Jungmeistern aus 33 Berufsgruppen zuteil – beim großen „Galaabend der Meister“ im Congress Innbruck konnten sie in feierlichem Rahmen ihre Meisterbriefe entgegennehmen. „Den Meistertitel gibt es nicht einfach so nebenbei zum Mitnehmen. Um ihn erlangen zu können, braucht es Mut, Ausdauer, Einsatz, finanziellen Aufwand und vor allem großes handwerkliches Können – ganz einfach ein Engagement, das weit über den normalen Rahmen hinausgeht. Der Spruch 'Handwerk hat goldenen Boden' hat nach wie vor Gültigkeit – vielleicht sogar mehr denn je.

Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf würdigte die Leistung und das Engagement der frischgebackenen Meisterinnen und Meister ebenfalls und unterstrich den Stellenwert für den Wirt-

schaftsstandort: „Der Grund dafür, dass Tirol in den vergangenen Jahrzehnten eine derart positive Entwicklung erleben konnte, sind motivierte Menschen wie

ihr, die ihrer Arbeit mit Begeisterung und Freude nachgehen.“

*Tiroler Wirtschaftskammer*



Foto: v.li.n.re: Patrick Brunner, Markus Waldhart, Bgm. Edgar Kopp und Andreas Schütz  
nicht im Bild: Gertraud Muigg (Fußpflege) und Jakob Schuler (Denkmal-Fassaden- u. Gebäudereinigung)

Copyright „Die Fotografen, Innsbruck“

## Lawinenkommission Rum

Am 19.11.18 fand die konstituierende Sitzung der Lawinenkommission statt.

Eine Arbeit, die kaum wahrgenommen wird und sehr wichtig ist – unsere Lawinenkommission! Wann immer die Wetterlage es erfordert, rücken unzählige Männer aus – zum Teil mehrmals am Tag – um die Lawinengefahr zu beurteilen.

Unsere Kommissionsmitglieder sind ausgestattet mit Ortskenntnis, mit Erfahrung und vor allem mit Leidenschaft im Zusammenhang zur Natur und Schnee. Darüber hinaus können sie mit ihrem Fachwissen und mit ihrer ständigen Weiterbildung die Gefahrenzonen professionell einschätzen. Die Bevölkerung kann sich somit auf eine sehr gute Beurteilung verlassen.

*Als Bürgermeister danke ich deshalb noch einmal auf das Herzlichste für die nicht*

*ungefährliche Bereitschaft und wünsche allen Beteiligten eine unfallfreie Saison.*



hinten: Simon Kinzner, Christian Gögl, Hermann Nolf, Franz Fritz, Rudolf Lindner  
vorne: Hannes Lamparter, Herbert Guschelbauer, nicht im Bild: Klaus Oberhuber

# WOHNEN NEU GEDACHT

## Die NEUE HEIMAT TIROL entwickelt neues Wohnkonzept für junge Menschen.

Die NEUE HEIMAT TIROL errichtet als regionaler, gemeinnütziger Bauträger seit fast 80 Jahren leistbaren Wohnraum mit hoher Wohnqualität, Komfort und zeitgemäßer Architektur.

„Die ständige Weiterentwicklung von Wohnkonzepten für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen ist unsere Verpflichtung und einer der Eckpfeiler unserer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit“ betont Markus Pollo.

Ihr Expertenwissen rund um den Wohnbau lässt die NHT auch in das Konzept für eine neue Wohnform speziell für junge Menschen einfließen. Wohnen hat in jedem Altersabschnitt einen eigenen Anspruch und so möchte die NHT noch mehr auf die Wohnbedürfnisse junger Menschen eingehen. Gerade die erste eigene Wohnung ist für Menschen nach oder während einer Ausbildung ein wichtiger Schritt in ein selbständiges Leben.



Hannes Gschwentner und Markus Pollo, Geschäftsführung NHT

„Die NEUE HEIMAT TIROL erarbeitet gerade ein Konzept für ‚Junges Wohnen‘“, informiert Hannes Gschwentner. „Die erste Wohnung von jungen Menschen soll nicht nur leistbar, sondern auch mit gewissen Extras ausgestattet sein. Ob BBQ auf der Gemeinschaftsterrasse, ein temporäres Gästezimmer oder ein gemeinschaftlicher Waschsalon – vieles ist dabei denkbar und möglich.“

**Innovative Konzepte** sind das Gebot der Stunde und so wundert es nicht, dass die

NHT neben dem 5-Euro-Wohnen und dem Netto-Nullgebäude nun auch eine Strategie für „Junges Wohnen“ entwickelt. „Die neuen Start-Wohnungen sollen ein Zuhause für junge Menschen bis 35 Jahre werden und weil Leben mehr ist als nur Wohnen, definieren wir das „Junge Wohnen“ neu.

Dabei sind **die Gemeinschaft und das soziale Umfeld** wichtige Faktoren. Gemeinsames Kochen, die Wäsche im Waschsalon waschen während man selbst mit den NachbarInnen einen Film anschaut, das Gemeinschaftslastenrad für den Einkauf nutzen oder den E-Roller für einen Ausflug in die Stadt reservieren – all das könnten mögliche Szenarien für junges Wohnen sein“, legt Gschwentner dar. Markus Pollo ergänzt: „Aus diesem Grund starten wir das neue Wohnkonzept für junge Menschen in der Gemeinde Rum und möchten gleichzeitig von den GemeindebewohnerInnen (15-35 Jahre) erfahren, wie die Erfüllung ihres Wohntraums aussieht“.



DU GLAUBST NOCH ANS CHRISTKIND?

#NICHTS-IST-UNMÖGLICH

Du möchtest endlich aus dem „Hotel Mama“ ausziehen? Du suchst ein eigenes, leistbares Zuhause?

Hier ist die Lösung: Das JUNGE WOHNEN der NHT. Weil nichts unmöglich ist.

[jungeswohnen.neueheimattiro.at](http://jungeswohnen.neueheimattiro.at)

### @ WAS SIND DEINE WWW (WEIHNACHTS-WOHN-WÜNSCHE)?

Wie stellst DU dir das Wohnen in deinen eigenen vier Wänden vor? Klick dich ein unter [jungeswohnen.neueheimattiro.at](http://jungeswohnen.neueheimattiro.at), füll den Brief an das Christkind aus und

**gewinne eines von drei coolen iPads!**

Die Onlinebefragung endet am 31.1.2019



Onlinebefragung

**ZUKUNFT RUM  
TEAM SAURWEIN**

Zwei Ereignisse der letzten Zeit unterstreichen die Bedeutung der Gemeinde Rum und ihre Wertschätzung durch die Landespolitik als gewichtiger Partner im Bezirk. Dass der ÖVP Bezirksparteitag unlängst bei uns stattgefunden hat, ist nicht nur ein Zeichen und eine Anerkennung der Landespartei und unseres Landeshauptmannes für die geleistete Erneuerung und Arbeit unserer Fraktion in Rum, sondern auch als wichtiger Partner und starke Umlandgemeinde der Landeshauptstadt

## Rum wird als starker Partner wahrgenommen

Innsbruck. So lässt sich auch das zweite Ereignis erklären. Es ist uns nach einigen zähen Verhandlungen gelungen, beim Ausbau der Regionalbahn und damit deren Weiterführung in unserer Gemeinde bis zum Rumer Hof, die gleichen Rahmenbedingungen und den gleichen Beteiligungsschlüssel der öffentlichen Hand und der IVB zu bekommen wie Innsbruck.

Beides Beispiele dafür wie gut die Gemeindegemeinschaft in unserem Ort funktioniert und der Einsatz unseren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt bzw. Rum auch die

Wertschätzung des Landes und der Landespartei erhält.

Mit diesen erfreulichen Nachrichten in der letzten Gemeindezeitung für dieses Jahr möchte ich mich bei allen Rumerinnen und Rumern für die Unterstützung bedanken und kann versprechen, dass wir auch im nächsten Jahr mit vollem Einsatz versuchen werden unsere Gemeinde voranzubringen und gemeinsam die Zukunft Rums zu gestalten.

*Vbgm. Ing Franz Saurwein*



## Interesse an direkter Demokratie nimmt zu ....

und zwar auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Die im Koalitionspapier der Bundesregierung festgeschriebene Einführung der direkten Demokratie, welche bis 2022 umgesetzt sein soll, rückt dank der letzten Volksbegehren verstärkt in den Mittelpunkt.

Egal ob „Don't Smoke“, „Frauenvolksbegehren“, oder das „ORF-Volksbegehren

zur Abschaffung der GIS-Gebühren“, alle haben die Hürde genommen und müssen im Parlament behandelt werden. Vielleicht gelingt ein historischer Durchbruch und der im aktuellen Regierungsprogramm festgelegte Fahrplan zur Einführung der direkten Demokratie wird beschleunigt.

Sollte dies nicht möglich sein, heißt es geduldig sein und abwarten. Der

Wunsch der Opposition ein bestimmtes Volksbegehren vorzuziehen und andere links liegen zu lassen, wird sich eher nicht erfüllen und das ist gut so. Immerhin geht es bei der direkten Demokratie nicht um Klientelpolitik, sondern um die Weiterentwicklung unserer Demokratie.

*Euer*

*GR Marco Casotti*



## Und sie kommt doch – die Regionalbahn bis Rum

„Brauchen wir nicht, wollen wir nicht, kommt auch nicht“. So hieß es in den letzten 14 Jahren immer wieder, wenn wir Grüne dieses Thema ansprachen. Aber allen Unkenrufen zum Trotz, sie kommt! Sie, das ist die Regionalbahn nach Rum.

Mit dem Umsetzung-Beschluss der Tiroler Landesregierung im September 2018 für die notwendigen Vorarbeiten wurde der Startschuss für die 1,2 km lange Strecke durch die Serlesstraße bis zum Rumer Bahnhof gegeben. 14,66 Mio. Euro werden in dem Bauabschnitt für

diese nachhaltige und umweltfreundliche Mobilitätslösung investiert. Und auch die Erneuerung des Kanals entlang der Serlesstraße ist dabei vorgesehen. Alles andere wäre ja ein Schildbürgerstreich.

Einige Fakten:

- geplanter Fertigstellungs- und Inbetriebnahmetermin Dezember 2021
- entgegen ursprünglicher Entwürfe erfolgt ein zweigleisiger Ausbau
- Radfahrstreifen in beiden Richtungen
- neue Fußgängerunterführung der Halterstraße

- die Endhaltestelle liegt direkt neben der Haltestelle der ÖBB, wodurch kurzes, sicheres und bequemes Umsteigen möglich sein wird

Während in den bisherigen Gelenkbussen maximal 110 Personen Platz finden, können mit der Tram 160 Menschen befördert werden, mit einer Doppelgarnitur sogar 320! Das Gedränge in den Stoßzeiten sollte damit der Vergangenheit angehören. Ab 2022 fährt sie dann, die Rumer Tram!

*GR Bernhard Kirchebner*

## Bessere Verbindung unserer Ortsteile

Ein großer Wunsch von vielen RumerInnen ist eine bessere Verbindung zwischen unseren Ortsteilen, das wurde bei den Visionen für 2015 deutlich. Viele würden gerne auch am Wochenende, sowie am Abend mit einem Bus zum FORUM, Friedhof, Einkaufen, Karwendelparkplatz oder auch zum Besuch von Familien und Freunden, fahren können. Im Frühjahr 2019 wird das neue Sport- und Bewegungszentrum eröffnet, es

wäre wünschenswert, wenn die RumerInnen am Wochenende eine Sportveranstaltung mit dem Bus besuchen könnten.

Ab Ende 2020 wird die Regionalbahn in Betrieb gehen, auch hier wäre es sehr wichtig, dass man eine gute öffentliche Anbindung bekommt.

Leider gibt es diese Möglichkeit noch nicht! Wir hoffen, dass der VVT, der zur Zeit eine Machbarkeitsstudie für die öffentliche Anbindung zw. Neu-Rum –

Rum – Thaur – Bahnhöfe, vorliegen hat, zu einem positiven Ergebnis kommt.

Wir bleiben an diesem Thema auf jeden Fall dran.

*Sabine Hölbling*

*Obfrau Jugend- und Kulturausschuss*



## Ein Haus mit Garten für uns alle

[www.dasneueRUM.at](http://www.dasneueRUM.at)

Zufällig besitzt die Gemeinde ein desolates Haus mit wunderschönem Garten südlich des Gemeindeamtes. Zentrale Lage, Parkplätze, öffentliche Verkehrsmittel, Arzt etc. sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Dieses Haus wird mangels geeigneter Ideen leider schon seit einigen Jahren nicht genützt.

Unser Vorschlag – die Immobilie wird umfangreich saniert, nutzlose Zwischenwände entfernt.

Das Haus bliebe bis auf moderne Sanitäre Anlagen, sowie mobile Bänke und Tische vollkommen leer. Aus Gründen der Variabilität und um Konflikte zu vermeiden, bringt jeder hin was er braucht und nimmt danach auch alles wieder mit.

Im Erdgeschoß tendieren wir zu einem zeitgemäßen Seniorentreff, der auch für betagte Menschen einfach zu erreichen ist. Geeignet zur Nutzung für die wöchentliche Seniorenstube, Gastbesuche durch Optiker oder Hörgeräteakustiker, bis hin zu Vorträgen im kleinen Rahmen.

Im großen Dachgeschoß planen wir einen Jugendtreff mit entsprechender technischer Infrastruktur für Silent-Disco oder LAN-Partys. Wenn schon E-Gaming, dann wenigstens gemeinsam unter Freunden, anstatt allein zuhause.

Dieser kommunale Knotenpunkt dient an manchen Tagen als Begegnungsstätte für den Grillverein, Musikanten, die Frauenbewegung, Kartenspieler und viele mehr. Menschen die gut zueinander pas-

sen, könnten Neuigkeiten austauschen und soziale Kontakte knüpfen.

Ehrenamtlich organisierte Spielenachmittage, Basteln oder etwas reparieren, altes Handwerk an Junge weitergeben, einfache Näharbeiten, anfertigen der Gewänder für die Fasnacht, Ranzen sticken, Adventkranz binden, Kürbis schnitzen ... alles Dinge, die man zuhause in einer kleinen Wohnung alleine nicht machen will.

Ein Generationenhaus das Alt & Jung verbindet, eben „1“ Haus mit Garten für alle und jeden von uns.

Abschließend wünschen wir schöne Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

*Euer Josef Karbon*

## Sprechstunden des Bürgermeisters

**Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Bürgeramt Neu-Rum**  
**Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Marktgemeinde Rum**

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an,  
Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

# Abfallsammlung „Weihnachtsfeiertage 2018/2019“

27.12.: Papierabholung Neu-Rum **Biomüllabholung entfällt**  
 27. und 28.12.: Restmüllabholung in Rum-Dorf und „Wöchentliche“

**31.12. - 06.01. Papierabholung entfällt**  
 02. und 03.01.: Biomüllabholung in Rum-Dorf und Neu Rum  
 04. und 05.01.: Restmüllabholung in Neu Rum und „Wöchentliche“

**Die Marktgemeinde Rum darf Sie daran erinnern, dass (nicht nur) Verpackungsmaterial (Plastik, Kartonagen, Dosen, Papier etc....) im Recyclinghof, Serlesstraße 3, abgegeben werden kann.**

## Öffnungszeiten des Recyclinghofs während der Weihnachtszeit:

KW 52 - 2018	<b>Donnerstag</b> (27.12.)	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 52 - 2018	<b>Freitag</b> (28.12.)	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 52 - 2018	<b>Samstag</b> (29.12.)	08:00 – 13:00		
<b>24., 25. und 26.12. ist der Recyclinghof geschlossen!!!</b>				
KW 1 - 2019	<b>Mittwoch</b> (02.01.)	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 1 - 2019	<b>Donnerstag</b> (03.01.)	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 1 - 2019	<b>Freitag</b> (04.01.)	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 1 - 2019	<b>Samstag</b> (05.01.)	08:00 – 13:00		
<b>31.12. und 01.01. ist der Recyclinghof geschlossen!!!</b>				

## Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2018

Zum 5. Mal wurden Tiroler Naturgärten ausgezeichnet. Aus Rum wurde bei der Verleihung am 10. November im Land-

haus der Preisträgerin Barbara Dallinger von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler

Bildungsforums, die Plakette überreicht. Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.



Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

v.li.n.re.: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH STv. Mag. Ingrid Felipe, Barbara Dallinger, Dr. Bettina Ellinger, Obfr. des Tiroler Bildungsforums.

Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit dieser Auszeichnung wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und mitmachen wollen, können Sie sich unter **+43 (0)512/581465** oder **naturimgarten@tsn.at** für eine Gartenberatung anmelden.

Tiroler Bildungsforum - Verein für Kultur und Bildung  
 Matthias Karadar, MSc.

# Silvesterfeuerwerk ACHTUNG

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist zwar eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel, jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass unbedingt folgende gesetzliche Regelungen eingehalten werden müssen:

**Besonders hingewiesen werden darf auf die Bestimmung des § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz. Gem. § 38/1 ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet absolut verboten.**

## Wo darf gefeuert werden?

Grundsätzlich ist es verboten, im Ortsgebiet Feuerwerk zu schießen, es sei denn man hat eine besondere Genehmigung des Bürgermeisters.

Auch in der unmittelbaren Umgebung von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten sowie Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten darf man keine Feuerwerkskörper zünden. Der gesunde Hausverstand, aber eben auch das Gesetz, verbietet weiters Feuerwerk in der Nähe von leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie zum Beispiel Tankstellen, und

Menschenansammlungen oder Sportveranstaltungen.

## Rücksichtsvoller Umgang

Neben den gesetzlichen Bestimmungen, sollten auch die Bedürfnisse anderer berücksichtigt werden. Prüfen Sie Ihre Umgebung, bevor Sie mit dem Feuerwerk beginnen. Befinden sich Kinder oder ängstliche Menschen in der Nähe? Halten Sie einen großzügigen Sicherheitsabstand ein und warnen Sie umstehende Personen, bevor Sie zünden. Erklären Sie Kindern und unerfahrenen Zusehern, welche Sicherheitsregeln es einzuhalten gilt. Halten Sie stets einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher bereit.

## Mehr Feinstaub als im Straßenverkehr

Die Partikelemissionen aus Feuerwerken sind in etwa so hoch wie die gesamten Feinstaubemissionen, die durch den Kfz-Verkehr verursacht werden. Das bedeutet: In einer Nacht werden ebenso viele Partikel durch Feuerwerke ausgestoßen wie von allen Fahrzeugen in einem ganzen Jahr (ca. 400 Tonnen Feinstaub mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern). An stark

befahrenen Straßen liegt die Feinstaubkonzentration durch Dieselmotoren bei rund 70 Mikrogramm pro Kubikmeter, zu Silvester werden Werte von bis zu 3000 erreicht.

## Extrem umweltschädliche Feuerwerke

Wenn man bedenkt, wie viele Anstrengungen unternommen werden, die durch den Autoverkehr verursachten Emissionen zu beschränken, erscheint es kaum verständlich, dass gegen die extrem umweltschädlichen Feuerwerke nicht vorgegangen wird.

## Schwermetalle schweben in der Luft

Partikel aus Feuerwerken sind schwermetallhaltig und werden hauptsächlich in einer Höhe von 40 bis 200 Meter freigelassen. So können die tief in die Lunge eindringenden (alveolargängigen) Partikel praktisch nie auf den Boden absinken. Sie bleiben in der Luft und belasten die Umwelt nachhaltig.

**Es wird um strikteste Einhaltung im Sinne aller Mitbürgerinnen und Mitbürger ersucht.**

*Der Bürgermeister*



## Platzsingen in Innsbruck

### Eine Veranstaltung des Tiroler Sängerbundes

Am Nationalfeiertag lud der Tiroler Sängerbund zum traditionellen Platzsingen der Tiroler Chöre in Innsbruck ein. Auch wir, die Sängerrunde Rum, nahmen nun bereits zum dritten Mal daran teil und brachten mit etwa 30 weiteren Chören die Altstadt zum Klingen. Bei strahlen-

dem Sonnenschein traten wir vor der Ottoburg, dem Goldenen Dachl und dem Stiftskeller auf und begeisterten das Publikum mit unseren Darbietungen und unserer Freude am Singen. Das gemeinsame Singen verbindet auch uns Chöre untereinander – so lud uns der Roppener

Männerchor spontan ein, das Lied „Aus der Traube in die Tonne“ gemeinsam mit ihnen zum Besten zu geben. Die gesamte Veranstaltung, besonders die Begegnung mit anderen Chören, Sangesfreudigen und dem interessierten Publikum waren für uns Sänger ein schönes Erlebnis!



## Rumer Frauenbewegung

Unsere erste Unternehmung im Herbst war der Besuch des neuen Romedi-Museums beim Schlosskirchl. Initiator Joe Bertsch bot uns eine fachkundige Führung. Der traditionelle Herbstausflug

nach Südtirol führte uns am Nationalfeiertag auf die Burg Reifenstein bei Sterzing, ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Organisatorin Anna-Maria Steck! Ebenso traditionell ist das Weihnachts-

standl der Rumer Frauen: Der Erlös dient sozialen Zwecken und der Jugendförderung in Rum. Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern und freuen uns über den großen Zuspruch.

Unsere Weihnachtsaussendung mit dem neuen Programm wird rechtzeitig vor den Feiertagen ausgetragen.

Neue Mitglieder sind natürlich immer willkommen. Wer Interesse an unseren zahlreichen Unternehmungen hat, meldet sich bitte bei Silke Heinz-Ofner (0664/4088434).

**Der Vorstand der Frauenbewegung Rum wünscht ein besinnliches und schönes Weihnachten!**

*Silke Heinz-Ofner, Obfrau*



Bildnachweis/Fotoinweis: tsb (Tiroler Sängerbund)



Für die ganzjährige tatkräftige Unterstützung bedankte sich der Krippenverein bei seinen treuen Helfern mit einem gemütlichen Törggeleabend im Rumer Schützenheim, bei einem Schießbewerb mit anschließender Preisverleihung fand der Abend einen unterhaltensamen Ausklang.

Von September bis November wurde in der Krippenwerkstatt wieder eifrig gehämmert, geleimt, verputzt und gepinselt. Unter der Leitung von Krippenbaumeister Richard Kössler, tatkräftig unterstützt von seinen Helfern Feichtner Hans, Rotter Martin und Stul-

ler Gerhard, entstanden wieder 7 wunderschöne Rumer Hauskrippen, welche am 08. Dezember in der Pfarrkirche St. Georg feierlich gesegnet wurden.

Unsere alljährliche **Krippenmesse findet am 26.12.2018 um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg** statt, für die musikalische Umrahmung sorgt Familie Lechner.

Für das Frühjahr 2019 ist ein Laternenkrippen-Baukurs geplant, Anmeldungen und nähere Informationen bei Richard Kössler unter 0650/3841160.

Am 12. Jänner 2019 bieten wir die Möglichkeit, an einem geführten Krippenschaun zu Rumer Krippenhäusern teilzunehmen – Anmeldungen unter 0676/3221270

**Wir wünschen euch allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie viel Gesundheit für 2019!**



*Thomas Höpperger*

*Obmann Krippenverein Rum*



## Eine kleine Idee schlägt große Wellen...

Diese Überschrift findet man, wenn man auf die Homepage des THEATER.RUM kommt.



Weiters: „Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass aus einer kleinen Idee einer kleinen Gruppe von Idealisten eine hervorragend funktionierende Amateur-bühne wurde. Stetig kamen neue Mitwirker und Gestalter dazu. Die Menschen in diesem Verein machen diesen Verein aus, der mit seiner Arbeit fixer Bestandteil des Rumer Dorflebens geworden ist.“

Besonders freut auch, dass das THEATER.RUM im Laufe der Zeit weit über die Grenzen Rums hinaus bekannt wurde und mittlerweile Zuschauer aus allen Teilen Tirols begrüßen darf. Ein großartiges Publikum, dem wir mit unserer Arbeit schöne und bereichernde Abende bereiten können. Das gibt Elan und Freude für die Zukunft.

Wie kam es zu diesen großartigen Erfolgen, was motiviert den Spielleiter Martin Moritz immer wieder Neues auszuprobieren und wo holt er sich seine Ideen? Er war gerne bereit uns diese Fragen zu beantworten.



### Wie lange spielst du schon Theater bzw. seit wann in Rum?

Theater spiele ich eigentlich immer schon, also seit der Volksschule. In der Oberstufe dann gab's dieses Fach nicht mehr und so habe ich das auf Eis gelegt. Als mich als Absamer Gitti Rieder darauf ansprach, dass der Rumer Theaterverein händelnd einen „jugendlichen Liebhaber“ sucht, sagte ich mehr oder weniger sofort zu. Das war ziemlich genau vor 20 Jahren – im Herbst 1998.

### Wie ging das dann weiter?

Ich habe mich eigentlich sofort sehr wohl gefühlt im Verein, die Gründerin Danielle Konrad hat ja damals schon die Zusammenarbeit mit professionellen Regisseuren

gesucht. Das hat mir sehr gefallen und da konnte ich auch sehr viel lernen. Volki Seeböck hat mich dann für drei Saisonen ans Landesjugendtheater geholt – man kann schon sagen, dass das ein sehr bedeutender Schritt für mich war.

Seit dem Jahr 2000 bin ich in verschiedenen Funktionen im Vorstand. Von 2007 bis 2009 habe ich eine Regie-Ausbildung gemacht und dann 2010 die Funktion des Spielleiters übernommen.

### Was sind eigentlich die Aufgaben eines Spielleiters?

Im wesentlichen die künstlerische Leitung der Bühne. Man kann das mit dem Kapellmeister der Musikkapelle vergleichen. Der Obmann ist für das Organisatorische

zuständig, der Spielleiter für das Künstlerische. Also einfach gesagt: alles, was nach der Eingangstüre in das FORUM passiert: Stückauswahl, Besetzung, Ausstattung, Theatertechnik ... um all das kümmere ich mich.

### Was waren für dich Meilensteine des THEATER.RUM, seitdem du dabei bist?

Für mich persönlich sicherlich zum ersten Mal in der Regie von Volki Seeböck zu spielen. Dann war die Eröffnung und die Bespielung des FORUM natürlich ein riesen Schritt nach vorne, denn plötzlich wurden Möglichkeiten geboten, die uns bis dato unbekannt waren. Wir haben uns sehr schnell mit den Platzverhältnissen und technischen Möglichkeiten ange-

freundet. Das war sicherlich der Beginn unserer tollen Weiterentwicklung in den letzten 10 Jahren. Zum ersten Mal so richtig ausgenutzt haben wir das bei ARSENIK UND SPITZENKRAGELE im Jahr 2008.

Dann 2010 das erste Freiluft-Abenteuer mit CAMPIELLO – die erste Inszenierung von Markus Plattner bei uns. Eine sehr schöne Produktion, die aber leider wetterbedingt ziemlich in die Hose ging. Aber gelernt haben wir dabei unglaublich viel. Weiters natürlich die erste Begegnung mit der Schweizer Regisseurin Ursula Lysser und mit dem Musical – MY FAIR LADY im Jahr 2012. Das hat eine neue Ära eingeläutet.

Ja, und jetzt zuletzt die Tatsache, dass wir mit NEXT TO NORMAL, das so etwas wie eine Herzens-Produktion von mir war, den Tiroler Volksbühnenpreis gewonnen haben.

## Was macht für dich den Rumer Theaterverein zu etwas Besonderem?

In erster Linie die Menschen, die ihn tragen. Wir sind allesamt Idealisten, die viel Freizeit und Herzblut in dieses Projekt stecken. In den letzten Jahren ist es gelungen, ein schlagkräftiges und in vielfältiger Weise außerordentlich talentiertes Ensemble aufzubauen. Praktisch die gesamte Gesellschaft ist in Alter, Geschlecht und Charakter in diesem Ensemble abgebildet – und das macht mich sehr stolz.

Noch dazu, dass alle wirklich außerordentlich gut miteinander auskommen und es im Verein enorm viele private Freundschaften und auch Partnerschaften gibt. Dann die vielen Helfer, die sich in den Dienst der Sache stellen – vor und hinter der Bühne.

Toll ist auch die Zusammenarbeit mit anderen, wie unlängst mit den „Vielsaitigen“, den „Lippenbewegern“, der Musikkapelle Rum oder mit befreundeten Büh-

nen aus ganz Tirol im Rahmen des „Theater Netz Tirol“.

Und letztlich finde ich sehr besonders, dass wir den Mut haben, für eine Dorfbühne unkonventionelle Projekte anzugehen, die uns fordern, weiterbringen und freuen. Wir trauen uns heute an Stücke heran, die vor 10 Jahren noch unmöglich erschienen. Und dass das auch das treue Publikum mitmacht und schätzt, ist schon etwas Tolles!

## Was machst du eigentlich lieber – schauspielern oder Regie führen?

Ehrlich gesagt eigentlich immer genau das Gegenteil von dem, was ich gerade mache. Aber das liegt wahrscheinlich in der Natur der Sache. Beides ist spannend und herausfordernd. Daher möchte ich weder das eine noch das andere missen.

## Wie schaut die Zukunft beim THEATER.RUM aus?

Wir sind jetzt gerade in der Start-Phase zu unserem neuen Musical SISTER ACT, das am 22. März herauskommen wird. Da gibt es ein neues Leitungs-Team, auf das wir uns schon sehr freuen. Die Leseprobe haben wir bereits hinter uns und ich kann echt sagen: das wird wirklich super!

Im Herbst 2019 wird es wieder einmal ein ländliches Stück geben – HOLZERS PEEPSHOW. Und daneben verfolgen wir die Idee, irgendwann einmal eine Rumer Geschichte als Uraufführung auf die Bühne zu bringen. Bis da hin ist es aber noch ein weiter Weg, der es aber jedenfalls wert ist, gegangen zu werden.

## DANKE für das Interview.

Wenn das Theater-Ensemble nicht bestünde, müsste es erfunden werden. So denken bestimmt unzählige Menschen in unserer Heimat, die Jahr für Jahr fröhliche und unbeschwerte Stunden bei gelungenen Darbietungen erleben. Ausdruckskraft und Begeisterungsfähigkeit der Darsteller. Talent, Fleiß und Ausbildung vereinen sich hier in großartiger Weise.

**Theaterspielen bedeutet: „Der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Taschen gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.“ (Max Reinhardt)**

*Brigitta Gschwentner*



## Das THEATER.RUM gewinnt den Tiroler Volksbühnenpreis 2018



Am 12. November 2018 wurde dem THEATER.RUM von Kultur-Landesrätin Beate Palfrader der 4. Tiroler Volksbühnenpreis verliehen. Die End-Jury hat die THEATER.RUM-Produktion NEXT TO NORMAL einstimmig zum Sieger gekürt.

Der Tiroler Volksbühnenpreis würdigt herausragende Leistungen der Mitgliedsbühnen des Theater Verbandes Tirol. Der Preis wird seit 2012 alle zwei Jahre verliehen. Das Ziel ist es, die kontinuierliche Aufbauarbeit und Weiterentwicklung der außerberuflichen Theatergruppen und Spielgemeinschaften in Tirol sichtbar zu machen.

NEXT TO NORMAL, die Geschichte einer Familie, deren Mutter an einer bipolaren Störung erkrankt ist, ging im Frühjahr 2017 im FORUM unter die Haut. Unkonventionell im besten Sinne des Wortes, Charaktere wie du und ich, Probleme,

die wir immer wieder zu spüren bekommen und Situationen, die jeder von uns kennt, wurden in diesem großartigen Stück behandelt.

Im Rahmen der Preisverleihung brachten Ensemble und Band des THEATER.RUM konzertant musikalische Highlights aus dem Stück. Anwesend waren auch LH-Stv.in und Vereinsmitglied Ingrid Felipe, unser Bgm. Edgar Kopp mit den beiden Vbgm. Romed Giner und Franz Saurwein sowie die Obfrau des Kulturausschusses Sabine Hölbling.

Landestheater-Intendant Johannes Reitmeier würdigte in seiner Laudatio die außerordentlich professionelle Umsetzung des thematisch wie musikalisch sehr schwierigen Stückes durch das Amateur-Ensemble und die feinfühlig und differenzierte Inszenierung durch Regisseurin Ursula Lysser.

Jedoch steht dieser Preis nicht nur für diese einzelne Produktion, sondern für lange Jahre der Aufbauarbeit. Durch stetige Weiterentwicklung konnte es gelingen, das Niveau laufend zu steigern und den Verein zu einer außergewöhnlichen und in vielerlei Hinsicht sehr professionellen Amateurbühne zu machen. Zu so einem Werk tragen viele Menschen bei, die viel Freizeit investieren und mit Begeisterung, Ernsthaftigkeit und Nachdruck daran arbeiten, besser zu werden.

All jenen Menschen widmet das THEATER.RUM diese schöne Auszeichnung!

**Die Marktgemeinde Rum gratuliert ganz herzlich dem gesamten Team und allen Mitwirkenden zu dieser Auszeichnung und den großartigen Darbietungen!**



# Rumer Markttracht

## im neuen Buch

# „Die Trachten Tirols“

Herausgeber Tiroler Trachtenverband  
Fotos von Brigitte und Gerhard Watzek, Verlag Berenkamp



Es ist eine große Freude, dass unsere noch junge Rumer Markttracht in den Reigen der traditionellen und teilweise sehr alten Trachten aufgenommen wurde. Nach jahrelanger Arbeit von der Idee, dem Zusammentragen und Bearbeiten von Texten, Fototerminen, Grafik, Korrekturarbeiten u.v.m. bis hin zum Druck, ist dem Team ein in jeder Hinsicht qualitativ sehr hochwertiges Buch gelungen.

An dieser Stelle ein großes Danke von Elisabeth Huber für die Darstellung ihrer Tracht in vielen Detailfotos und Texten und herzliche Gratulation dem Tiroler Trachtenverband für das wunderbare Werk.

Am 25.10.2018 wurde das Buch in festlichem Rahmen mit Fahnenabordnungen, Bläsergruppe und Tänzen der Jugend des Trachtenvereins „Almleben Absam“ im Landhaus präsentiert.

### Kurzer Rückblick auf die Entstehungsgeschichte unserer Tracht:

- 1987 bei der Markterhebungsfeier entstand die Idee
- 1993 nach vielen Entwürfen ist die Tracht fertig
- 21.8.1995 Vorstellen der Tracht bei Bgm. Kopp und dem Gemeindevorstand, der den Namen der Tracht einstimmig angenommen hat.
- 17.9.1995 Öffentliche Präsentation der Rumer Markttracht beim Festabend 10 Jahre „Alpenländisch Singen mit Elisabeth“
- 1996 erster Nähkurs für die Frauentracht – 10 Teilnehmerinnen (Kursleiterin: Irene Bierbaum)
- 1996 Entstehung - „Rumer Jangger“
- 2006 zweiter Nähkurs für die Frauentracht – 5 Teilnehmerinnen (Kursleiterin: Irene Bierbaum)

- 2013/14 Nähkurs für die braune Lodenpellerine mit Kapuze zur Tracht der Frauen

Mittlerweile tragen 15 Frauen ihre selbstgeschneiderte Tracht, (3 haben sich die Tracht von einer Schneiderin anfertigen lassen) und 8 Männer tragen den „Rumer Jangger“.

**Erhältlich ist das Buch:  
beim Tiroler Trachtenverband,  
6020 Innsbruck, Speckbacherstr.41  
Tel. 0512/ 583321 oder im Buchhandel**

*Viel Freude beim Lesen wünschen euch  
Elisabeth und Josef*





## Weihnachtliches „von vorgestern“



Zur Zeit des sogenannten „Tausendjährigen Reiches“ waren weihnachtliche Veranstaltungen kaum geduldet; das christliche Weihnachtsfest sollte durch altgermanische Bräuche wie das Julfest, das Winter-Sonnwendfest und ähnliches ersetzt werden.

Die damalige Rumer Lehrerin Centa Wach, anfangs auch „vom neuen Geist, der durchs Land wehte“ begeistert, erkannte als gebildete Frau alsbald, was da wirklich dahinter steckte und begann sich gegen diesen Geist zu stemmen.

So gründete sie „ohne brauner Erlaubnis“ eine gemischte Flötenspielergruppe unter den Volksschülern und pflegte mit Hilfe dieser Kinder auch überliefertes, herkömmliches musikalisch-christliches Brauchtum. Speziell zur Weihnachtszeit kamen die alt gewohnten, so vertrauten Weisen wieder zur Aufführung und fanden ein begeistertes Publikum.

Unter den damaligen Mitwirkenden dieser Spielgruppe dürfte kaum mehr jemand am Leben sein



## Rumer Senioren-Weihnachtsfeier vor einem halben Jahrhundert



Das Foto aus den sechziger Jahren zeigt von links nach rechts: Kathi Karbon, Franz Lamparter, Hermine Neumayr, Hedwig Hölbling, Luise Lechner, Barbara Haidacher und Vbgm. Alois Karbon.

*Bilder und Text von Franz Haidacher.*

## Ein kleiner Beitrag

Anlässlich des 70-Jahr Jubiläums der Pfarre Rum St. Georg (Pfarrerhebung am Georgstag 23.4.18) war es uns ein Bedürfnis und eine Freude, die Inschrift der Grabplatte unseres Pfarrvikars und Ehrenbürgers Josef Mayr renovieren zu lassen.



Der Text erscheint nun wieder in neuem Glanz. Die Inschrift zeigt beeindruckend, was Vikar Josef Mayr durch 45 Jahre als Priester in Rum bewegte.

Auch die Grabtafel von Benefiziat Franz Holzmann war stark verwittert und unlesbar. Daher ließen wir auch diese nachziehen.

Mit diesem kleinen Zeichen wollen wir zum Pfarrjubiläum unserer ehemaligen und verdienten Priester gedenken und unsere Wertschätzung für ihr Wirken und ihren unermüdlichen Einsatz für die Pfarre Rum ausdrücken.



*Marlies und Hans Wetzinger*

Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei der Fam. Wetzinger für ihr Engagement und freut sich, dass es Rumerinnen und Rumer gibt, die das Allgemeinwohl im Auge behalten.

## Im Einsatz für Kinder-Weihnachtswünsche



Zu einem ganz besonderen Einsatz rückt die Freiwillige Feuerwehr Rum dieses Jahr zur Weihnachtszeit aus:

Manche Familien sind finanziell nicht „auf Rosen gebettet“ und können den Kindern die ach so erwünschten Geschenke

**brauchen die freiwilligen Retter der Feuerwehr Rum IHRE Hilfe!**



nicht unter den Christbaum legen. Daher hat sich die Feuerwehr Rum dazu entschlossen, das Christkind zu einem besonderen Einsatz zu alarmieren.

Mit Unterstützung der Gemeinde haben wir 10 Kinder gesucht, welche einen Brief mit Ihren Weihnachtswünschen an das Feuerwehr-Christkind schreiben dürfen.

Wir veranstalten am **Samstag, den 22. Dezember von 17:00 bis 20:00 Uhr** im Zuge der Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend, einen weihnachtlichen Umtrunk im Gerätehaus Rum. Um Spenden für das Feuerwehr-Christkind zu sammeln, hat die Feuerwehr Rum keinerlei Mühen gescheut. Glühwein, Kiachl, weihnachtliche Musik und eine besinnliche Stimmung warten auf Sie.

**Um diese Kinderaugen am Weihnachtsabend wirklich zum Strahlen zu bringen,**

Jeder von Ihnen ist herzlich eingeladen das Friedenslicht direkt bei uns abzuholen und einen besinnlichen Abend - unter dem Motto „**im Einsatz für Kinder-Weihnachts-Wünsche**“ - bei uns im Gerätehaus zu verbringen.

*HV Sonja NIEDRIST  
Schriftführerin*

## Startschuss für den Rumer Mullerumzug

Am Rumer Oktoberfest fiel der offizielle Startschuss für den Mullerumzug am 24.02.2019. Dabei wurde das Umzugsplakat der Bevölkerung präsentiert. Es stammt vom Rumer Künstler Helmut Sailer und zeigt einen Melcher, einen Zaggeler und einen Zottler.

Das Umzugskomitee war ebenfalls am Nationalfeiertag aktiv und mit einem Stand am Landhausplatz vertreten. Bei diesem Anlass wurden LH Günther Platter und LH Stv. Ingrid Felipe zum Rumer Mullerumzug eingeladen.

Die Vorbereitungen für das Umzugswochenende laufen also auf Hochtouren. Neben dem Mullerumzug am Sonntag finden zuvor am Donnerstag das Große Mullerschaug'n und am Freitag die Silent Disco im VAZ FORUM statt.



Präsentation mit dem Künstler Helmut Sailer (re. aussen)



Präsentation beim Landeshauptmann

## Schützenjahrtag

Am 20. Oktober fand der Schützenjahrtag der Schützenkompanie Rum statt. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche Rum St. Georg wurde von der Bundesmusikkapelle Rum und unserem Schützenkurator Josef Stock und Pfarrer Andreas Tausch festlich gestaltet. Im Anschluss an die Messe gab Hauptmann Martin Lechner einen kurzen Überblick der Ausrückungen im vergangenen Schützenjahr. Das Alpenregionstreffen in Mayrhofen und die Teilnahme am Festzug des Oktoberfestes in München zählten sicherlich zu den Höhepunkten. Anschließend fand die Kranzniederlegung am Kirchenfriedhof mit Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden statt. Zu Ehren unseres Schützenkurators Pfarrer Josef Stock und unseres neu ernannten Ehrenmitgliedes Karl Rief wurden Salven geschossen. Im Anschluss marschierten die Bundesmusikkapelle Rum und die Schützenkompanie Rum sowie die geladenen Gäste in den Huberhof, wo die verdienten Ehrungen an langjährige Schützen und Marketenderinnen stattfanden.

### Ehrungen:

**Albert Klotz** wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft und

**Alfons Hölbling** für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit der „Andreas-Hofer-Medaille“ geehrt

**Stefan Lechner** erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft die „Speckbacher-Medaille“

**Lukas Baumgartner** erhielt für seine 15-jährige Mitgliedschaft die „Haspinger-Medaille“

Die Marketenderin **Jasmin Huber** wurde mit der „Katharina-Lanz-Medaille“ ausgezeichnet.

*Herzliche Gratulation!*

*Julia Sieberer*



## Neuer Mitarbeiter im JAM-Team

Seit Anfang Oktober gehört Sebastian Dörr zum Team der Mobilien Jugendarbeit in Rum. Während des Studiums der Sozialen Arbeit am Management Center Innsbruck konnte er bereits Erfahrungen im Bereich der Offenen Jugendarbeit in Tirol sammeln. Als Sprachrohr der Jugendlichen will er sich dafür einsetzen, dass diese am gesellschaftlichen Leben in Rum teilhaben können und ihre Anliegen und Bedürfnisse gehört werden. Sebastian steckt voller

Motivation und freut sich ab sofort den Rumer Jugendlichen in verschiedenen Lebenssituationen beratend zur Seite zu stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Pläne und Ziele zu unterstützen.

### Kontakt:

**Sebastian Dörr:** 0676/835845333 oder [sebastian@jugendarbeit-mobil.at](mailto:sebastian@jugendarbeit-mobil.at)

**Jasmin Kirchmair:** 0676/835845327 oder [jasmin@jugendarbeit-mobil.at](mailto:jasmin@jugendarbeit-mobil.at)



## Oktoberfest München

Am 23. September fuhren die Bundesmusikkapelle, die Schützenkompanie und der Trachtenverein zum Oktoberfest nach München.

Wir hatten die große Ehre, am Trachten- und Schützenzug durch München teilzunehmen und unter den rund 9.000 Mitwirkenden zu sein. Entlang der etwa sieben Kilometer langen Umzugsstrecke standen begeisterte Zuschauer.

Nach dem Umzug ging es natürlich noch auf das Oktoberfest. Im Löwenbräu Festzelt feierten wir bei ausgelassener Stimmung und stießen mit einem Maß Bier an.

Großer Dank gilt Albert Kopp, der den Ausflug für uns organisiert hat. Es war ein unvergessliches Erlebnis.

*Anna Graupp*



## Jahresrückblick – 190 Jahre Musikkapelle Rum

Mit der Messgestaltung am Cäcilia-Sonntag wurde das Jubiläumsjahr anlässlich des 190-jährigen Bestehens der BMK Rum musikalisch beendet.

Gestartet wurde das Jubiläumsjahr mit dem Frühjahrskonzert am 21. April. Die Musikkapelle konnte mit einem tollen Programm die zahlreichen Zuhörer begeistern.

Ein weiterer Höhepunkt des Musikjahres war die Teilnahme beim Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung am 1. Juli in unserer Nachbargemeinde Thaur. Die BMK Rum konnte in der Leistungsstufe C mit 91,73 Punkten den Tagessieg erringen.

Am 23. September hatte die BMK Rum gemeinsam mit der Schützenkompanie Rum und dem Trachtenverein d 'Nordkettler die große Ehre beim großen Trachtenumzug am Münchner Oktoberfest mitzuwirken.

Anschließend begannen im September die Proben für den Saisonhöhepunkt, das Projekt „Best of Musicals 2.0“. Vom 25. bis 28. Oktober wurden von der BMK Rum, den Lippenbewegern und dem Theaterverein Rum in 5 Vorstellungen Musicalhighlights dargeboten. Ca. 2.400 begeisterte Fans stürmten das FORUM.

Nicht zuletzt wurde auch unserem Kapellmeister Michael Hölbling eine große Ehre zuteil. Am 11. November wurde ihm im Rahmen des Ehrungstages des Tiroler Blasmusikverbandes in Innsbruck im neuen Haus der Musik für seine langjährigen Verdienste um

das Blasmusikwesen das goldene Verdienstzeichen verliehen.

Die BMK Rum bedankt sich recht herzlich bei allen Freunden und Gönnern, sowie bei der gesamten Dorfbevölkerung für die Wertschätzung und Unter-

stützung, die der Musikkapelle während des ganzen Jahres entgegengebracht wird.

*Heidi Hölbling  
BMK Rum*



*Von links nach rechts: Kpm. Michael Hölbling mit Ehefrau Heidi Hölbling und Obm. Helmut Guschelbauer*

# Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Nairz freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



*v.li.n.re: Ehepaare: Irmgard und Hubert Heiss, Kriemhild und Anton Falch, Bgm. Kopp, Gabriele und Josef Waroschitz, Isolde und Siegfried Thöni, Erika und Friedrich Nagiller, BH Stv. Dr. Nairz, Erika und Albert Wieser (Diamantene), Maria und Erich Matuella, Ernestine und Karl Schöllenger (Diamantene) Ursula und Michael Schipflinger, Maria und Karl Thurner, Frieda und Franz Klotz, Josefa und Günther Perkonigg, Gertrud und Johannes Saurwein*

## Rumer Seniorinnen und Senioren unterwegs!

Das Herbsttreffen der Senioren fand in Friaul Julisch-Venetien statt.

Die Abschlussfahrt führte uns zum Gardasee. Eine gelungene Herbstabschlussfahrt ging mit dem Wunsch zu Ende, dass Hans Tanzer auch 2019 eine Gardaseereise wieder organisiert.

An der traditionellen Törggelepartie in Südtirol nahmen 95 Mitglieder teil.

Für gute und ausgelassene Unterhaltung sorgten Willi und Christoph begleitet von unserem Vizebürgermeister Romed Giner.

**Wir wünschen allen Rumer Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und vor allem friedliches Jahr 2019.**

*Margit Lehner Schriftführerin des Pensionistenverbandes Rum*



## Tischtennis Club Rum

### Sebastian Jilg-Thaler gewinnt erstes Tiroler Leistungsklassenturnier

Am 20. Oktober wurde in den Sporthallen der NMS-Kirchbichl das erste Tiroler Leistungsklassenturnier dieser Saison ausgetragen.

Mit 12 der insgesamt rund 70 Teilnehmer stellte Rum ein großes Angebot an Nachwuchsspielern. Unter den, nach Ranking-Punkten gemessen, acht

stärksten Teilnehmern, die ohne Vorrunde in der Hauptrunde gesetzt sind, befanden sich gleich vier Rumer.

Besonders Sebastian Jilg-Thaler beeindruckte mit seiner starken Leistung. Auf dem Weg ins Finale gab er nur einen Satz ab und auch im Finale selbst überlies er nichts dem Zufall. Mit einem glatten 3:0 Erfolg krönte er sich nach einem anstrengenden Turniertag zum Sieger.

Der TTC Rum bewies bei diesem Turnier abermals, dass sich gute Nachwuchsarbeit bezahlt macht. Am Ende des Tages konnte Rum nicht nur den Sieg verbuchen, sondern insgesamt fünf Top 10 Platzierungen im A-Bewerb und viele weitere Spitzenplätze in den Bewerben B bis D.



*v.l.n.re: Obm. Josef Juli, Sebastian Jilg u. Werner Sponring*

*Tassilo Lex*



## Ehrung von Silvia Hauser und Christian Triendl im „FORUM“

Am **05.11.2018** fand die Verleihung der Leistungsmedaljen in Bronze des ÖTSSV (Österreichischer TanzSport-Verband) an Silvia Hauser / Christian Triendl vom „Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol“ aus Rum statt.

Die Leistungsmedaljen werden für zehn 1. bis 3. Plätze bei Tanzsportturnieren vergeben. Gleichzeitig mit diesem Erfolg konnte das Tanzpaar auch den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse feiern.

Die Übergabe der Medaljen wurde von Bgm. Edgar Kopp und Vbgm. und Obmann des Sportausschusses, Ing. Franz Saurwein, im Beisein des Obmannes und Trainers des Vereins „Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol“, Michael Horny, im „FORUM“ vorgenommen.

*Wir freuen uns mit Silvia und Christian, und wünschen dem Tanzpaar auch für die kommenden Turniere viel Erfolg und weiterhin tolle Ergebnisse!*



## Eislaufkurs im Römerpark Rum



### INNSBRUCKER EISLAUFVEREIN

**Ganz egal, ob Ihr Kind die ersten Schritte am Eis macht oder bereits einfache Kunstlaufelemente erlernen möchte, bei unseren ausgebildeten Trainern ist es bestens aufgehoben!**

**Ort und Uhrzeit:** Römerpark Rum – Donnerstag 17.00 Uhr

**Kosten und Dauer:** € 40,- (7 Einheiten á 50 Minuten)

**Beginn:** 20. Dezember 2018

**Leihschuhe und Eintritt sind inklusive**

Auf Wunsch kann der Kurs bis Mitte März kostenlos in der Olympiaworld Innsbruck montags und mittwochs von 17.00 Uhr - 17.50 Uhr fortgesetzt werden.

**Infos und Anmeldung erbeten unter Tel. 0650-5321033**



## KRAFT SPORT VEREIN RUM



### Toller Auftritt vom KSV-Rum beim Tag der offenen Tür am Landhausplatz!

Über Einladung der Sportabteilung des Landes Tirol durften die Gewichtheber vom KSV-Rum am Nationalfeiertag ihre Sportart auf der großen Bühne am Landhausplatz präsentieren und dem zahlreichen Publikum einen Einblick in die Welt des Gewichthebens zeigen. Steiner Victoria - Lamparter Anna - Barth Florian und Stöckl Josef zeigten eine tolle Vorstellung und die Zuschauer waren restlos begeistert! Ein großes DANKE an den Moderator Sportwart Markus Marksteiner, der wie gewohnt die Stimme der Gewichtheber war.



*Obm. Harald Steiner, Markus Marksteiner mit den KSV-Youngsters beim Tag der offenen Tür am Landhausplatz beim Rumer Müller-Stand*

### 5 x Gesamtsiege für die KSV-RUM Youngsters im Tiroler Nachwuchscup

Mit insgesamt 5 Gesamtsiegen endete für den KSV-RUM der Tiroler Nachwuchscup 2018 im Gewichtheben und dem athletischen Mehrkampf (Sprint, 3-Hopp-Sprung und Kugelschodwurf) Mit diesen 5 Gesamtsiegen waren die Rumer der erfolgreichste Verein des Cup's. In seiner ersten Saison konnte Josef Stöckl – in der U 11 – Klasse gleich den Gesamtsieg für sich verbuchen und stellte mit 43 kg im Zweikampf eine neue Bestleistung auf. Ebenfalls Gold gab es für Florian Barth in der U-13-Klasse. Er konnte mit 44 kg Reißen und 50 kg Stoßen die größten Lasten zur Hochstrecke bringen. Auch in der Leichtathletik war Florian mit 5 sec im 30-Meter-Sprint, 6,6 Meter im 3-Hopp-Sprung und 9,27 Meter im Kugelschodwurf der jeweils Schnellste bzw. Weitesten.



*v. links n. rechts: Manfred Huber – Obmann Harald Steiner – Florian Barth – Victoria Steiner – Anna Lamparter – Maximilian Uran – Trainer Werner*

Damit erreichte er die Tageshöchstmärke von 530 Punkten im Mehrkampf. In der Jugendklasse (U 15) konnte Maximilian Uran den Sieg feiern. Mit 48 kg Reißen und 64 kg Stoßen stellte er neue Bestleistungen auf. Das

interne Duell der beiden Rumer Kaderathletinnen um den Gesamtsieg in der U 15 Klasse der Mädchen gewann Victoria Steiner vor Anna Lamparter.

*Werner Uran*

## NATURRODELBAHN Rum

Bei guter Schneelage und geeigneten Wetterbedingungen startet die Rodelbahn bei der Rumer Alm und führt vorbei an der Enzianhütte zurück zum „Naturpark Karwendel“ Parkplatz.

- **Rumer Alm, 1.243 m**  
Höhendifferenz: 504 m, Länge: 3900 m, Gehzeit: ca. 90 Minuten.  
Gratis-Parken auf dem „Naturpark Karwendel“ Parkplatz.  
Rodelverleih bei der Rumer Alm  
**Ruhetag: Mittwoch**  
Familie Lisi & Fritz Mair, Tel. +43 664 4276159  
rumeralm@gmx.at  
<https://m.facebook.com/rumeralm>
- **Enzianhütte, Tel. 0512 268188**  
**Ruhetag: Dienstag**  
[www.enzianhütte-rum.at](http://www.enzianhütte-rum.at)

**WEIHNACHTEN**  
*Moremi*

*Christus wird geboren,  
und die Welt geht nie verloren,  
so macht die Herzen weit,  
denn jetzt ist Weihnachtszeit!*

**Herzlichen Dank für die gute Zusammen-  
arbeit und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht**

Tourismus Information Rum Tel. 0512 263235  
[www.rum-innsbruck.at](http://www.rum-innsbruck.at)

*Wir warten auf's  
Christkind!*

**24.12.2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule Neu-Rum**

Bei lustigen Spielen und Bastelarbeiten wird die Zeit schnell vergehen und das Christkind ist nicht mehr fern.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.



*Claudia Pletzer,  
Obfrau Kinderfreunde Rum*



**Die Kinderfreunde  
Rum**

THAT'S  
Christmas  
TO ME  
Konzert

MIT  
DIE WIELSATIGEN & WOTO

**WEIHNACHTSKONZERT im FoRum  
22.12.2018**

Beginn 19:30 Einlass & Abendkassa 18:30  
Normalpreis 12€ ermäßigt 6€  
Reservierungen unter:  
[rum.gv.at](http://rum.gv.at) / [diewielsatigen.at](http://diewielsatigen.at) / [votomusic.fjindo.com](http://votomusic.fjindo.com)

## Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

### LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Geselliger Nachmittag**, Dörferstraße, PV Rum

jeden Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr  
**Senienschwimmen**,  
Hallenbad O-Dorf

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Geselliger Nachmittag**, Wirtschaftshof  
Neu Rum, PV Rum

jeden Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr  
**Seniorenkegeln** im Volkshaus,  
Radetzkystr. 47, PV Rum

jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr  
**Senioren-gymnastik**, VS Serlesstraße

jeden Donnerstag 20.00 Uhr  
**Vereinsabend Schachclub**,  
Serlesstraße 3

jeden 1. Donnerstag im Monat  
**Musikantenhoangart**  
im Hotel Huberhof, Rum, ab 19:30 Uhr  
Anfragen: Fam. Huber, Tel. 0512 261220  
<http://www.hotel-huberhof.at>

### IMPRESSUM

#### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch  
Bürgermeister Edgar Kopp,  
Rathausplatz 1, 6063 Rum

#### REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION  
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner  
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

#### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

#### OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten  
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.  
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch  
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at)  
Homepage: [www.rum.at](http://www.rum.at)

### Die Sängerrunde Rum lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Samstag**, 22.12.2018 19:00 Friedensmesse in der Pfarrkirche Rum-St. Georg,  
anschl. Friedenssingen beim Kriegerdenkmal am  
Friedhof Rum

**Montag**, 24.12.2018 23:00 Hl. Abend, Christmette in der Pfarrkirche Rum-  
St. Georg

**Sonntag**, 06.01.2019 08:30 Fest „Erscheinung des Herrn“, Festmesse in der  
Pfarrkirche Rum-St. Georg und anschließend  
Krippensingen

**Sonntag**, 27.01.2019 09:00 Gedenkmesse für Bischof Dr. Reinhold Stecher  
in der Kapelle des Sanatoriums Hoch-Rum

### Vorankündigung:

**Freitag**, 24. Mai 2019 20:00 Sommerkonzert und 60-Jahr-Feier

### VERANSTALTUNGEN FORUM

Samstag, 2.2.19  
**Weiberball** 20.00 Uhr

Samstag, 9.2.19  
**Feuerwehrball** der FF Rum 20.00 Uhr

Samstag, 16.2.19  
**Jungmüllerschaugn** ab 14.00 Uhr -  
keine Platzreservierung möglich

Samstag, 16.2.19  
**Müllerball** 20.00 Uhr

14.2.2019  
**Das neue Programm „Speck mit  
Schmorn“**



Früher oder später musste es ja soweit  
kommen:

in diesem Programm kommt nicht nur  
**Luis aus Südtirol** zu Wort, sondern  
auch **Manfred Zöschg**, Luis bittet den  
Manfred, ihm beim Schreiben eines  
neuen Bühnenprogramms behilflich zu  
sein. Während Manfred also in der Gar-  
derobe fieberhaft am Text für das neue  
Programm arbeitet, läuft der Luis kur-  
zerhand auf die Bühne und erzählt frei  
von der Leber weg, was ihn derzeit so  
bewegt.

### Tickets:

Tel. 0473 270256  
[info@showtime-ticket.com](mailto:info@showtime-ticket.com)

## Jungbauernball Rum

Freitag, 11.01.2019 – VAZ FoRum

Die jungen Thierseer

# RUMER MULLERUMZUG



## 24.02.2019

Beginn: 13.30 Uhr (bei jeder Witterung)  
Eintritt: 6 Euro (Kinder bis 15 Jahre frei)  
Anschließend Patschenball im FoRum



Raiffeisenkasse  
Rum-Innsbruck/Arzl



Metzgerei  
**Brindlinger**